

Vorlage Nr. V-S 30/2023		
für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Sozialarbeiter:innen Obdachlosenhilfe - Anerkannt überplanmäßiger Bedarf bis Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025

A Problem

In jüngerer Zeit, insbesondere nach der Corona-Pandemie, fallen vermehrt obdachlose Personen an verschiedenen Hotspots in Bremerhaven auf. Die Wohnungslosenhilfe ist ein komplexes System, was individuelle Beratung durch qualifizierte Sozialarbeiter:innen erfordert. Die Beratungsangebote richten sich an eine äußerst heterogene Zielgruppe zur Begrenzung von Obdachlosigkeit als extremster Form der Armut und Ausgrenzung. Mit Hilfe der Sozialarbeiter:innen Wohnungslosenhilfe soll der weiteren Ausbreitung von Obdachlosigkeit begegnet werden.

Ziel ist die Weiterentwicklung und Stärkung der Wohnungslosenhilfe in Bremerhaven, insbesondere auch durch aufsuchende Hilfeformen der Straßensozialarbeit, um benachteiligte Randgruppen (Obdachlose, Prostituierte, etc.) mit psychosozialen oder gesundheitsorientierten Dienstleistungen zu erreichen. Die Ansprache wohnungsloser Menschen wird direkt an ihren Schlafplätzen und im unmittelbaren Szeneumfeld erfolgen, um den Betroffenen einfachen Zugang zu Nahrung, Kleidung, Schlafsäcken sowie ärztlicher und pflegerischer Versorgung zu ermöglichen. Die existenzielle Grundversorgung wohnungsloser Personen soll gewährleistet werden. Es gilt, das Vertrauen Betroffener in das Hilfesystem durch kontinuierliche Kontaktpflege aufzubauen. Kontaktaufbau zu Betroffenen und Beziehungsarbeit sind zentrale Elemente des Hilfeformats.

Nicht alle Szeneangehörigen sind obdachlos, fühlen sich wegen ähnlicher Lebensthemen jedoch dorthin gezogen. Im Rahmen des Streetwork sollen auch präventive Wirkungen herbeigeführt werden, indem bereits bei drohender Wohnungslosigkeit Intervention erfolgt.

Die neue Organisationsform gilt es mit anderen Hilfsangeboten, wie Tagesaufenthalt, Übernachtungsstellen, Fachberatungsstellen, etc. zu vernetzen.

B Lösung

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung unterstützt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfes für 2,0 Stellen „Sozialarbeiter:innen Obdachlosenhilfe“ befristet bis zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat V alles Weitere zu veranlassen.

C Alternativen

Keine.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die personalwirtschaftlichen Auswirkungen sind im Antrag zum Stellenplan 2024/2025 beschrieben. Die finanziellen Belange werden im Rahmen des kommenden Haushaltsaufstellungsverfahrens abgestimmt.

Für eine Gleichstellungsrelevanz gibt es keine Anhaltspunkte. Klimaschutzrelevante Auswirkungen sowie eine besondere örtliche Betroffenheit eines Stadtteils sind nicht zu erkennen. Ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger sind von dem Beschlussvorschlag nicht in besonderer Weise betroffen. Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und die besonderen Belange des Sports sind von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen.

E Beteiligung / Abstimmung

Personal- und Organisationsausschuss.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Vorlage ist für die Öffentlichkeitsarbeit geeignet und wird über das zentrale Informationsregister der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch das Dezernat V.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung unterstützt die Anerkennung eines überplanmäßigen Bedarfes von 2,0 Stellen Sozialarbeiter:innen Obdachlosenhilfe befristet zur Rechtskraft des Haushaltes 2024/2025 und bittet den Personal- und Organisationsausschuss gleichlautend zu entscheiden sowie das Dezernat V alles Weitere zu veranlassen.

gez.

Parpart

Stadtrat